

Protokoll

über die Sitzung des Jugendparlaments am 20.09.2010 im Jugendtreff am Holzkamp

Beginn: 16.30 Uhr

Ende: 18.35 Uhr

Anwesend: Amelie von Löwenstern
Ilkhan Özdemir
Eva Spindelmann
Carmen Bornholdt
Vanessa Hüper
Fabian Mälk
Marek Velten
Jan-Lennart Boje
Yannik Voß
Jan Grapp

Assoziierte: Hannes Panzer

Fehlt: Ayten Melikli, Nadine Mielenz, Jan-Klaus Oczenasek, Sofia Wollet

Verwaltung: Carsten Roeder (von 17.20 bis 17.40 Uhr), Patricia Reupsch und
Mirco Lickfett (Kinder- und Jugendbüro)

Gäste: Hans-Dieter Helms und Martin Wnuck (bis 17.40 Uhr)

Amelie von Löwenstern und Ilkhan Özdemir begrüßten die Anwesenden und eröffneten die Sitzung.

1. Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Sitzung vom 06.09.2010 wurde einstimmig genehmigt.

2. Ausschussangelegenheiten (Finanzausschuss) am 13.09.2010

Jan Grapp und Jan-Lennart Boje klärten die JuPa's in Kürze über den öffentlichen Teil des Finanzausschusses auf. Der Antrag der UWI Fraktion, welcher das Haus der Jugend betrifft (HDJ), wurde abgelehnt. Damit kann die Planung für das HdJ vorerst fortgesetzt werden. Da Gäste anwesend waren, konnte der nicht öffentliche Teil erst unter TOP 7 behandelt werden.

3. Sachbestandsbericht Haus der Jugend

Da es noch keine neuen Ergebnisse bezüglich des HdJ gibt, wurde dieser Punkt von der TOP gestrichen.

4. JuPa T-Shirts

Der Protokollführer teilte mit, dass sowohl bei den Glückstädter Werkstätten als auch bei Print-Kreativ, wegen der Kleidung fürs JuPa angefragt wurde. Die Glückstädter Werkstätten gaben an, dass sie Mitte dieser Woche neue Technische Anlagen erhalten würden und erst dann Preise nennen könnten.

Von Print-Kreativ erhielt die Verwaltung auf Anfrage einen Katalog und Preise für T-Shirts, Pullover usw. Da die Qualität bei früheren Bestellungen durch die JuSt nicht den Anforderungen entsprach, wurde durch die Verwaltung angeraten auf das Angebot der Glückstädter Werkstätten zu warten.

Es wurde beschlossen bis zur nächsten Sitzung zu warten, um die Angebote zu vergleichen.

5. Geschenke für die Öffentlichkeit

Amelie von Löwenstein erklärte, dass sie eine Vielzahl von Angeboten im Internet gefunden hätte. Die Preise würden stark mit der Liefermenge zusammenhängen. Bei den Mengen, die das JuPa bestellen würde, wären die Preise höher als erwartet.

Amelie von Löwenstein erläuterte außerdem, dass sie bei Templin in Heiligenstedten telefonisch anfragen möchte, ob die Artikel dort bestellt werden könnten.

Bei der Firma Templin würden zwar höhere Kosten anfallen, aber die Produkte wären qualitativ hochwertiger und auch kleiner Stückzahlen wären möglich. Außerdem bliebe das Geld so in der Region und fließe nicht ins Ausland. Und auch bei den Glückstädter Werkstätten könnte man sich erkundigen.

Amelie von Löwenstein wird sich auch weiterhin um die Geschenke kümmern.

6. Hip-Hop Konzert

Die Besucherzahlen des Hip-Hop Konzerts lagen weit unter dem, was sich der Veranstalter erhofft hatte. Auch das Verteilen der Karten erwies sich als schwierig, viele wollten die Karten nicht oder warfen sie einfach weg. Einige nahmen die Karten und versuchten sie dann sogar zu verkaufen.

Insgesamt war die Aktion also nicht sonderlich erfolgreich.

7. Verschiedenes (u. a. Profilbeschreibung)

- 7.1 Da Jan-Klaus Oczenasek nicht zur Sitzung erschienen ist, kann nicht an der Profilbeschreibung weitergearbeitet werden. Amelie von Löwenstein bat die Verwaltung ihr die Telefonnummer von Jan-Klaus Oczenasek zukommen zulassen, damit sie bei ihm anrufen könne, um diesen Punkt zu klären.
- 7.2 Die Verwaltung erhielt am 16.09.2010 eine E-Mail von Frau Ana Beaumont von der Universität Macquarie in Sydney. In dieser schrieb sie, dass sie an einer Studie zum Thema Partizipation arbeite. Es gehe vor allem um die Arbeit von Jugendlichen mit der Politik auf kommunaler Ebene. Frau Beaumont fragte an, ob das JuPa nicht Interesse hätte an ihrem Projekt teilzunehmen. Das Projekt wird mit verschiedenen JuPa's in

Australien, Deutschland und Großbritannien stattfinden.

Das JuPa war der Auffassung, dass dieses Projekt interessant klingt und man weitere Informationen anfordern möchte. Sobald man diese erhalte, werde man darüber abstimmen, ob dieses Projekt unterstützt werden so oder nicht.

Sowohl Ilkhan als auch die Verwaltung werden auf die E-Mail antworten.

- 7.3 Bei der Verwaltung ging ein Pressebericht von UNICEF ein, indem sie zu einem bundesweiten Wettbewerb aufrufen. In diesem heißt es, dass UNICEF zum 8. Mal den „2. Junior Botschafter“ für Kinderrechte sucht. An dieser Aktion können Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren teilnehmen und die besten Projekte werden in Frankfurt prämiert. Die Jugendlichen sollen mit verschiedenen Projekten über die Kinderrechte informieren und auf sie aufmerksam machen. Die Bewerbung mit der Beschreibung der durchgeführten Aktion, muss bis zum 31.März 2011 versendet werden. Die Mitglieder des JuPa waren sich nicht ganz über das Thema einig. Zwar scheint die Materie sehr interessant, da Jugendliche aber nur bis 18 Jahren teilnehmen dürfen, würden drei Mitglieder nicht mitmachen können.

Es wurde beschlossen, die Entscheidung über eine Teilnahme auf die nächste Sitzung zu verschieben. Außerdem möchte die Verwaltung den Pressebericht als E-Mail an alle Mitglieder weiterleiten.

- 7.4 Patricia Reusch erklärte, dass der Verein „Freiraum Itzehoe e. V.“ Kontakt mit dem JuPa aufnehmen möchte, um gemeinsame Aktionen für das HdJ zu koordinieren. Unter anderem könnte man so gemeinsam Demonstrationen durchführen und so den Effekt dieser Veranstaltungen steigern. Die Mitglieder des JuPa's möchten Vertreter von „Freiraum“ zur nächsten Sitzung einladen, um gemeinsame Aktionen zu planen.

Patricia Reusch will „Freiraum“ kontaktieren

- 7.5 Ilkhan Özdemir informierte das JuPa über ein geplantes Detektivspiel des JuSt. So soll bei dieser Veranstaltung ein Mordfall gespielt werden und zu diesem Zwecke würden noch Statisten benötigt. Er fragte, ob Mitglieder des JuPa's Interesse hätten am 28.09.2010 zum Vorbereitungstreffen zu erscheinen. Er selbst könne aus persönlichen Gründen leider nicht teilnehmen und auch vom Rest des JuPa's haben nur wenig Zeit, so dass lediglich zwei Mitglieder teilnehmen wollen.

- 7.6 Ilkhan Özdemir machte den Vorschlag einen Ausflug zu machen, bei dem sich das JuPa besser kennen lernen könnte. Dies würde sicherlich sehr hilfreich sein, da man die nächsten zwei Jahre zusammen arbeiten wird. Nach kurzer Diskussion über das Ziel und den Zeitpunkt des Ausfluges, erklärte Herr Roeder, dass es mehrere Kletterparks in der Umgebung gibt und man dort viel Aktivitäten zusammen machen kann und dies wiederum dem Teamgeist stärkt.

Es wurde einstimmig beschlossen einen Ausflug zu einem Kletterpark zu machen. Außerdem wurde mit 7 zu 3 Stimmen beschlossen, an einem Samstag oder Sonntag zu fahren.

- 7.7 Herr Roeder schlug vor, dass sich die Verwaltung weitestgehend aus der Geschäftsführung des JuPa's zurückziehen sollte. Er wäre der Meinung, dass die Anwesenheit von „Erwachsenen“ die Meinungsbildung des JuPa's stören würde. Es sollten statt Teilnehmer aus der Verwaltung Frau Patricia Reusch und Frau Sofia Wollet die Geschäftsführung übernehmen.

Ilkhan Özdemir warf ein, dass aber nur die Verwaltung über das nötige Fachwissen verfüge, welches zum ordnungsgemäßen Ablauf einer Sitzung von Nöten sei. Herr Roeder erklärte darauf hin, dass er selbst sowie das Kinder- und Jugendbüro bei Fragen natürlich weiter zur Verfügung stehen werden. Sofia Wollet ist ein ehemaliges JuPa-Mitglied und würde dann auf Honorarbasis arbeiten.

Das JuPa stimmt für den Rückzug der Verwaltung aus der Geschäftsführung mit 7 Stimmen dafür und 3 Enthaltungen.

- 7.8 Amelie von Löwenstern teilte mit, dass sie von einer Veranstaltung im Landtag der „Jugend im Landtag“ gehört habe. Bei dieser Veranstaltung könnten sich Jugendliche bewerben und vom 26.11 bis zum 28.11.2010 im Landtag über Themen für Jugendliche beraten und Anträge verfassen, die dann an den Landtag gehen.

Dort würde dann Stellung zu den Meinungen der Jugendlichen genommen werden. Das JuPa hätte grundsätzlich Interesse an so einer Veranstaltung, Herr Roeder machte aber deutlich, dass sich viele auf diese Plätze bewerben und wenn überhaupt nur ein paar Mitglieder des JuPa's teilnehmen könnten.

Herr Roeder kümmert sich um die Bewerbung.

- 7.9 Amelie von Löwenstern teilte außerdem mit, dass die DLRG sie angeschrieben hätte. Die DLRG hat einen Informationsstand auf dem „Platz der Engel“ am ersten Adventswochenende, den sie aber nicht durchgehend nutzen möchten. Deshalb so der Vorschlag, könnte man sich diesen Stand teilen und so über die Tätigkeit des JuPa's informieren. Herr Roeder erklärt, dass höchstwahrscheinlich keine Standkosten anfallen würden, da die Veranstaltung gesponsert wird.

Amelie von Löwenstern wird sich mit der DLRG in Verbindung setzen und bis zur nächsten Sitzung genaueres in Erfahrung bringen.

- 7.10 Da alle Gäste gegangen sind, konnten Jan Grapp und Jan-Lennart Boje nun über den nichtöffentlichen Teil des Finanzausschusses Auskunft geben. Alle Anträge bezüglich des HdJ wurden abgelehnt, die Politik wurde noch einmal an die gegebenen Versprechen erinnert und die Verpflichtung gegenüber der Jugend. Der Anwesende Herr Helms erklärte, dass die nächste Zeit entscheidend sei, da in Kürze die Haushaltsberatungen stattfinden werden. Dann würde sich entscheiden, ob das HdJ gebaut wird oder nicht. Das JuPa müsse sich jetzt positionieren und Aktionen möglichst vor den Ausschusssitzungen durchführen, damit diese auch noch Wirkung hätten. Die Mitglieder des JuPa's diskutierten daraufhin über viele verschiedene Möglichkeiten, um auf ihren Standpunkt aufmerksam zu machen. Es sollen mehrere kleine Aktionen stattfinden, da für große Aktionen zu wenig Jugendliche mobilisiert werden können. Mehrere Mitglieder des JuPa's erklärten sich bereit, Legosteine von zu Hause mit in die Schule zu nehmen, um dort mit Mitschülern kleine HdJ's zu bauen und dies dann mit zu Ausschüssen zu nehmen.

Auch eine Unterschriftenaktion soll stattfinden, dazu soll auf weißen T-Shirts an den Schulen Unterschriften gesammelt werden. Die Mitglieder des JuPa's sollen an ihren Schulen die Unterschriften sammeln und auf die Problematik aufmerksam machen. Außerdem soll mit „Freiraum Itzehoe e. V.“ (siehe Top 7.4) über mögliche Aktionen geredet werden.

Das JuPa hat einstimmig beschlossen, 50 T-Shirts und 25 Eddings zu kaufen. Eva Spindelman erklärte sich bereit, die T-Shirts und Eddings zu kaufen.

Nächste Sitzung:

Montag, 04. Oktober um 16.30 Uhr im Jugendtreff Holzkamp

Mirco Lickfett
Protokollführer